

AMTSBLATT DER GEMEINDE



BUCHHEIM

„donnerstags“

„donnerstags“ erscheint in Bärenthal, Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen, Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten Renquishausen, Tuttlingen-Nendingen, Mahlstetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen Schwandorf und Worndorf
 Herausgeber: Bürgermeisterei 88637 Buchheim. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin Claudette Kölzow.
 Für den Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Messkircher Str. 45, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 93 17-11, Fax 0 77 71 / 93 17-40.
 E-Mail: anzeige@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de

Dienstzeiten Rathaus:

Die Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasenschutzes erlischt. Wir würden es allerdings begrüßen, wenn Sie beim Betreten des Rathauses auch weiterhin eine Maske tragen.

Mo - Mi	08.30 - 11.30 Uhr
Di	14.00 - 16.00 Uhr
Do	15.00 - 18.00 Uhr
Fr	08.30 - 11.30 Uhr

Abfallkalender:

Restmüll	13.04.2022
Biomüll	07.04.2022/ 22.04.2022
Papier	28.04.2022
Wert-Tonne	03.05.2022
Windel-Tonne	13.04.2022
Grünschnitt	16.04.2022

Alle Termine finden Sie auch im Internet unter:
<http://www.abfall-tuttlingen.de>



BACKHAUS BUCHHEIM

Gemeindebackfrau:
 Hannelore Pahlke, Tel. 07777/920088

Backtage:
 Dienstag und Mittwoch
 jeweils 9.45 und 10.00 Uhr
 - Abholung 11.30 Uhr

FORSTREVIER BUCHHEIM

Revierförster:
 Harald Müller, Tel. 0172/6367618,
 email: h.mueller@landkreis-tuttlingen.de

KLÄRANLAGE

Leiter:
 Werner Schulz, Tel. 07575/710,
 email: klaeranlage@messkirch.de

ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG

Tel. 07579/524, email: wasserwerk@heubergwasserversorgung.de



Amtliche Mitteilungen



Unsere Jubilare

Wir gratulieren:

Herrn Karl Kohler, Brunnengasse 4 in
 88637 Buchheim am 11.04.2022 zum
 70sten Geburtstag.

Herzlichen Glückwunsch!



Redaktion „donnerstags“ - wir sind erreichbar unter:

Tel: 07777/311
 Fax: 07777/1681
 email: info@gemeindebuchheim.de

GEÄNDERTE REDAKTIONSSCHLÜSSE:

wir weisen darauf hin, dass aufgrund des Feiertages (Karfreitag) der Redaktionsschluss in KW 15 bereits am **Montag, 11.04.2022 um 11.30 Uhr** ist. Bitte beachten!



Bücherei Buchheim wieder geöffnet!



Nach längerer Schließung, können wir unsere Bücherei endlich wieder eröffnen.

Wir starten am 06. April zu den üblichen Öffnungszeiten:

Mittwoch von 16.15 Uhr bis 18.00 Uhr. Auch in den Osterferien haben wir für euch geöffnet.

Es warten viele neu angeschaffte Bücher für Jung und Alt auf euch.

Es freuen sich sehr über euren Besuch
 Das Büchereiteam
 Marita Kohler, Anke Wachter,
 Christine Fritz und Gabi Hanreich



Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick Bereitschaftsdienste

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Tuttlingen

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 6074611
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 6077212
HNO Notfalldienst:	0180 6077211

Tuttlingen	Klinikum Landkreis Tuttlingen - Gesundheitszentrum Tuttlingen, Zeppelinstraße 21, 78532 Tuttlingen	Mo - Fr 18-22 Uhr Sa, So und an FT 8-22 Uhr
------------	--	--

Villingen-Schwenningen HNO	Schwarzwald-Baar-Klinikum Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen	Sa, So und an FT 9-21 Uhr
----------------------------	---	---------------------------

Ärzte:

an den Wochenenden und Feiertagen
Notfallpraxis Tuttlingen 01805/19292370
an den Wochenenden und Feiertagen
Notfallpraxis Sigmaringen 0180/1929260

Apotheken-Notdienst:

09.04.2022
Engel-Apotheke Tuttlingen, Obere Hauptstraße 6, 78532 Tuttlingen 07461/2375

10.04.2022
Apotheke Neuhausen, Tuttlinger Straße 2, 78579 Neuhausen 07467/94940

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:
<http://lak-bw.notdienst-portal.de/>
Oder kostenfrei aus dem Festnetz:
(0800) 0022833.

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst
Tel. 01805/19292-370
Rettungsdienst 19222

Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer 116117
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr:
docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 - 96589700** oder **docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180322255520

Tierarzt

Dr. Kettenacker, Tel: 07575/92040
Dr. Kullen, Tel: 07575/9276993 oder 01727401632

Zentrale Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis

am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen (1. OG. Hauptgebäude):
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 bis 20 Uhr
(ohne Voranmeldung) (Tel.: 01805-19292410)

Kath. Sozialstation - Altenhilfe-

Zweigstelle Fridingen
Ambulante Kranken- und Altenpflege

Einsatzleitung
Frau Kerstin Schmid
Tel. 07463/7980

Familienpflege und Dorfhilfe

Vermittlung/Einsatzleitung
Tel. 07461/9354-13
Tel. 07575/209531 Sabine Mutschler

Frauenhaus Tuttlingen

07461/2066

Ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses

Tuttlingen 07461/161666

KöBücherei St. Stephanus



Mittwoch von
16.15 Uhr bis 18.00 Uhr.

Nachbarschaftshilfe von Haus zu Haus

Monika Kohler Tel.07777/1732
Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.hilfe-von-haus-zu-haus.de

Caritas-Diakonie-Centrum

Bergstr.14, 78532 Tuttlingen

Tel. 07461 969717-0

Fax. 07461 969717-29

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 09.00-12.00 Uhr
Mo, Di 14.00-17.00 Uhr
Do 14.00-18.00 Uhr

Phönix gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch e.V.

Wilhelmstr. 4
78532 Tuttlingen
Internet: <http://www.phoenix-tuttlingen.de>
E-Mail: anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de
Telefon: 07461 770550

Telefonische Sprechzeiten:

Montag 10:00 bis 11:00 Uhr
Donnerstag 15:00 bis 16:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Fachstelle Sucht Tuttlingen: 1+

Bahnhofstraße 39, 78532 Tuttlingen
Telefon: 07461/966480
Offene Sprechstunde:
Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr
E-mail: fs-tuttlingen@bw-lv.de

Pfarrämter

Kath. Pfarramt St. Silvester

Schulstraße 4, 78576 Emmingen-Liptingen
Tel. 07465/703

www.seegg.de, pfarramt@segg.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Montag 16.00-18.00 Uhr;
Mittwoch 10.00-12.00 Uhr;
Donnerstag 10.00-12.00 Uhr

Sprechzeiten Pfarrer Ewald Billharz nach Vereinbarung

Ewald Billharz, Tel. 07465/703
Mobil: 01736707720
E-Mail: ewald.billharz@seegg.de

Pastorale Mitarbeiterin:

Maria Allweiler, Mobil: 0151 59131888
E-Mail: maria.allweiler@seegg.de

Sekretärinnen:

Sandra Klaiber, E-Mail: sandra.klaiber@seegg.de
Melanie Schlosser,
E-Mail: melanie.schlosser@seegg.de

Evang. Pfarramt

Pfarrerin Nicole Kaisner

Tel. 07463/382, Telefax 07463/990558

E-Mail:

Pfarramt.Muehlheim-Donau@elk-w.de

Hinweise zur Grundsteuerreform – insbesondere zu den im Jahr 2022 notwendigen Schritten

I. Allgemeine Informationen zur Grundsteuerreform

Das im November 2020 verabschiedete Landesgrundsteuergesetz (LGrStG) bildet ab dem 1. Januar 2025 die neue rechtliche Grundlage für die Grundsteuer. Die Grundsteuerreform wirkt sich somit erstmals in den Grundsteuerbescheiden für das Jahr 2025 aus.

Wir informieren Sie nachfolgend über geplanten Umsetzungsschritte der Grundsteuerreform, die rechtlichen Verpflichtungen für Sie als Grundstückseigentümer/in und wo Sie weitere Informationen zur Grundsteuerreform erhalten können.

II. Steuererklärung - zeitlicher und tatsächlicher Ablauf

Für die zum Stichtag 1. Januar 2022 durchzuführende Hauptfeststellung der Grundsteuerwerte sind Sie als Grundstückseigentümer/in bzw. Erbbauberechtigte/r verpflichtet, schon in diesem Jahr (2022) eine Steuererklärung an die Finanzverwaltung des Landes/Finanzamt abzugeben, nicht an Ihre Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung. Dazu wird die Finanzverwaltung des Landes im Laufe des Frühjahrs 2022 aufrufen.

Ergänzend dazu beabsichtigt die Finanzverwaltung des Landes, voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2022 Erläuterungen und Ausfüllhilfen zur Steuererklärung zu veröffentlichen. Erläuterungen zu der Steuererklärung werden auch auf der Internetseite www.Grundsteuer-BW.de bereitgestellt.

In der Steuererklärung müssen Sie u.a. Angaben zu dem am Stichtag 1. Januar 2022 für Ihr Grundstück maßgebenden Bodenrichtwert machen. Diesen hat der für Ihre Gemeinde/Stadt zuständige Gutachterausschuss festzustellen. Die Bodenrichtwerte sollen frühestens ab Juli 2022 über www.Grundsteuer-BW.de eingesehen werden können. Sofern Ihr Bodenrichtwert noch nicht zur Verfügung steht, bitten wir Sie, das Portal zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufzurufen.

Die Steuererklärung ist elektronisch abzugeben. Dies kann zum Beispiel über das Portal ELSTER der Finanzämter vorgenommen werden. Nähere Informationen zur ELSTER-Registrierung finden Sie unter www.elster.de/eportal/registrierung-auswahl. Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig zu registrieren, da der Anmeldeprozess einige Zeit andauert.

III. Grundsteuer-Messbescheide, Grundsteuerbescheide, Hebesatz, Höhe der Grundsteuer

Der Steuermessbetrag wird, wie bisher, durch das Finanzamt im Grundsteuer-Messbescheid festgesetzt. Er errechnet sich aus dem in der Hauptfeststellung zum 1. Januar 2022 festgestellten Grundsteuerwert, der mit der Steuermesszahl multipliziert wird.

Der Grundsteuer-Messbescheid bildet die Grundlage zur Berechnung der Grundsteuer.

Die tatsächlich zu leistende Grundsteuer ergibt sich aus dem von der jeweiligen Stadt bzw. Gemeinde ab dem Jahr 2025 zu erlassenden Grundsteuerbescheid.

Entscheidend für die Höhe der Grundsteuer ab 2025 ist neben den bodenwertgeprägten neuen Grundsteuermessbeträgen der in Ihrer Gemeinde/Stadt im Jahr 2025 anzuwendende Hebesatz.

Der neue Hebesatz wird sich vielerorts von dem bisherigen Hebesatz teilweise deutlich unterscheiden.

Die Gemeinde/Stadt kann den Hebesatz für 2025 erst festsetzen, wenn sie für die auf ihrem Gebiet liegenden Grundstücke die neuen Messbeträge aus den Messbescheiden des Finanzamts kennt.

Diese Datenbasis wird den Gemeinden/Städten voraussichtlich erst im Jahr 2024 vollständig vorliegen.

Vorher lässt sich daher nicht sagen, wie hoch der Hebesatz im Jahr 2025 sein wird, und in der Folge auch nicht, wie hoch die Grundsteuer 2025 für die einzelnen Grundstücke sein wird.

Hinweis: Ab 2025 wird es Belastungsverschiebungen zwischen Grundstücken, Grundstücksarten und Lagen geben. Das heißt: Es wird Grundstücke geben, für die ab dem Jahr 2025 mehr Grundsteuer als bisher zu bezahlen ist, und Grundstücke, für die weniger als bisher zu bezahlen ist. Dies ist nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 2018 die zwangsläufige Folge der Reform. Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherige Bewertung und damit auch die Verteilung der Grundsteuerlast auf die Grundstücke als verfassungswidrig eingestuft. Der Gesetzgeber musste die Grundsteuer infolgedessen neu regeln.

IV. Weitere Informationen

Nähere Informationen zum Landesgrundsteuergesetz finden Sie unter www.Grundsteuer-BW.de, auf der Internetseite des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg unter www.fm.baden-wuerttemberg.de/de/haushalt-finanzen/grundsteuer/ sowie auf der Internetseite Ihrer Gemeinde/Stadt.

Für Fragen zur neuen Grundsteuer stellt die Finanzverwaltung des Landes einen virtuellen technischen Assistenten (Chatbot) unter www.steuerchatbot.de zur Verfügung. Dieser wird laufend aktualisiert und erweitert.



Nichtamtliche Mitteilungen und Infos

Landratsamt Tuttlingen

Neue Corona-Verordnung: Gesundheitsämter melden COVID-19- Fallzahlen nur noch werktags

Seit dem 19. März 2022 gilt vor dem Hintergrund des angepassten Infektionsschutzgesetzes in Baden-Württemberg eine neue Corona-Verordnung.

Mit der Änderung entfiel auch das bisherige Stufensystem (Basis-, Warn- und Alarmstufe), das auf den Daten im Lagebericht des Landesgesundheitsamts (LGA) beruhte.

Im Zuge dessen wird auch die Übermittlung von Meldedaten zu COVID-19-Fällen durch die Gesundheitsämter auf die im Infektionsschutzgesetz festgelegten Meldefristen umgestellt. Am Wochenende und an Feiertagen werden deshalb keine COVID-19-Fälle mehr von den Gesundheitsämtern über das Landesgesundheitsamt (LGA) an das Robert Koch-Institut übermittelt.

Daran anknüpfend wird die COVID-19-Berichterstattung des LGA an Wochenenden und Feiertagen ebenfalls eingestellt. Arbeitstäglich (montags bis freitags) werden die COVID-19-Daten aber weiterhin im Lagebericht dargestellt. Die Fallzahlen vom Wochenende (Samstag und Sonntag) werden von den Gesundheitsämtern jeweils am Montag dem LGA nachgemeldet.



Vereine und Organisationen



Männerchormeinschaft Buchheim-Thalheim

Zu unserer Generalversammlung für die Jahre 2020 und 2021 des Männerchores Harmonie Buchheim treffen wir uns am Sa. 09.04.2022 um 19.00 Uhr im Gasthaus „Freier Stein“ in Buchheim.

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Abendessen, ab 20.00 beginnt die Hauptversammlung entsprechend der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht Schriftführer
4. Bericht Kassierer
5. Bericht Vorstand
6. Wahlen
7. Fusion der beiden Vereine
8. Wünsche, Anträge, Sonstiges

Hierzu laden wir alle Sänger, Ehrenmitglieder, Mitglieder, Freunde und Gönner unserer Vereine mit Frauen/Partner/in herzlich ein.

Siggi, Schriftführer Thalheim



Musikkapelle Buchheim

Einladung Generalversammlung

Am Freitag, **29.04.2022** findet um **20:30 Uhr**, nach einer kurzen Musikprobe, die um **19:00 Uhr** beginnt, unsere ordentliche Generalversammlung im **Probelokal** statt.

Hierzu lade ich alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und Partner herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung durch die Vorsitzende
- TOP 2: Bekanntgabe der Tagesordnung
- TOP 3: Totengedenken
- TOP 4: Berichte
- TOP 5: Entlastung
- TOP 6: Wahlen
- TOP 7: Termine und Ausblick 2022
- TOP 8: Anträge
- TOP 9: Sonstiges

Anträge zu TOP 8 sind bis spätestens 22.04.2022 schriftlich bei der Vorsitzenden einzureichen.

Daniela Knittel (1. Vorsitzende)
Musikkapelle Buchheim



Spielgemeinschaft SC BAT/SV KL

SG B.A.T./K.L.

Vorschau:

Samstag, den 09.04.2022

Mindersdorf, 16:00 Uhr

FC Hohenfels-Sentenhart : **SG B.A.T./K.L. II**

Sonntag, den 10.04.2022

Wahlwies, 15:00 Uhr

FC Wahlwies : **SG B.A.T./K.L.**

Rückblick:

Erste und Zweite bleiben auch dieses Wochenende ungeschlagen

Unsere Zweite hatte vergangenes Wochenende offiziell spielfrei. Das Spiel der ersten Mannschaft wurde aufgrund der Wetterlage abgesagt. Kommendes Wochenende gilt es für beide Teams den Trend fortzusetzen.

SC Buchheim/Altheim/Thalheim

SC B.A.T.-JUGEND:

Vorschau:

Freitag, den 08.04.2022

Buchheim, 18:00 Uhr

E-Junioren II : VfR Stockach II

Worndorf, 18:00 Uhr

E-Junioren : SV Mühlhausen II

Samstag, den 09.04.2022

Konstanz, 11:00 Uhr

SC Konstanz-Wollmatingen IV : **D-Junioren II**

Überlingen, 12:00 Uhr

FC Überlingen : **D-Junioren**

Hilzingen, 12:00 Uhr

SG Gottmadingen-Biet. II : **B-Junioren**

Bodmann, 12:30 Uhr

SG Markelfingen : **A-Junioren**

Allensbach, 12:45 Uhr

SG Allensbach : **C-Junioren**

Heiligenberg, 16:30 Uhr

SG Heiligenberg : **B-Junioren II**

Rückblick:

D-Junioren : FC Uhldingen 1:1

D-Junioren II : Hegauer FV
verschoben

C-Junioren : 1. FC Rielasingen-Arlen
verschoben auf 16.04.2022

A-Junioren : SG Orsingen-Nenzingen
verschoben auf 16.04.2022

B-Junioren II : SG F.A.L. II
verschoben

B-Junioren : JFV Singen III
verschoben

SV K/L-JUGEND:

Vorschau:

Freitag, den 08.04.2022

Kreenheinstetten, 18:00 Uhr

D-Junioren : FC Überlingen II

Samstag, den 10.04.2022

Liptingen, 11:00 Uhr

SG Liptingen : **B-Junioren**

Walbertsweiler, 12:30 Uhr

A-Junioren : SG Markelfingen II

Menningen, 13:00 Uhr

E-Junioren II : FC Uhldingen

Menningen, 14:05 Uhr

E-Junioren : SC Pfullendorf II

Degenhausertal, 14:30 Uhr

SG Salem II : **C-Junioren II**

Rengetsweiler, 15:00 Uhr

A-Junioren II: Türk. SV Konstanz

Rückblick:

SG F.A.L. 2 : **A-Junioren II** 3:0

Alle anderen Spiele wurden abgesagt.



Aus den Schulen

Gemeinschaftsschule Obere Donau Fridingen/ Neuhausen ob Eck



In der Woche vom 21.03.2022 bis zum 25.03.2022 führte die Grund- und Gemeinschaftsschule Obere Donau eine Spendenaktion für die Ukraine durch. Die Familien der Kinder und ihr Bekanntenkreis sowie der Förderverein der Grund- und Gemeinschaftsschule Obere Donau steuerten zahlreiche Lebensmittel, Hygieneartikel, Verbandsmaterial und Babyzubehör bei. Die Sachspenden wurden von der Lerngruppe 7 unter Anleitung der Lerngruppenleiterin

nen Sabrina Mann und Stephanie Spohn gesammelt, gesichtet, sortiert und am Ende in einen Sprinter der UKR-Kirche in München verladen, die die Verteilung der Spenden vornehmen wird.



Falls Sie auch helfen und Kinder aus der Ukraine an unserer Schule unterstützen möchten, können Sie dem Förderverein eine Spende zukommen lassen. Von den Geldern wird dringend benötigtes Material für unsere Schülerinnen und Schüler finanziert. Vielen Dank!



Einen detaillierten Bericht sowie weitere Informationen zur Spendenmöglichkeit finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.gms-oberedonau.de



Interessantes und Wissenswertes



Stadt Meßkirch

Führung durch Schloss Meßkirch

Wie gut kennen Sie das schöne Schloss Meßkirch? Lassen Sie sich auf einer geführten Tour in ein außergewöhnliches Ambiente entführen. Bei einem Rundgang erfahren Sie Spannendes über den Bau des Schlosses und die geschichtsträchtigen Adelsfamilien die einst dort lebten.

Die nächste Führung findet am kommenden **Sonntag, den 10. April 2022** um 15.00 Uhr statt, Treffpunkt ist am Eingang des Martin-Heidegger-Museums. Der Preis beträgt 3,00 EUR pro Person. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Führungen finden immer am zweiten Sonntag im Monat statt. Während der Sommerferien gibt es jeden Sonntag eine Führung durch das Schloss.

Individuelle Schlossführungen für Gruppen können über die Tourist-Information Meßkirch gebucht werden.

Tourist-Information Meßkirch,
Tel.: 07575/206-1422,
Mail: schloss@messkirch.de

Holzbauwelt



Zum 2. Mal findet in Messkirch die Holzbauwelt statt, eine ökumenische Aktion für Kinder von der 1. Klasse bis 12 Jahre.

Schon 2018 war die Aktion des Bibel-Lese-Bund zu Gast in Messkirch und richtet sich an alle interessierten Kinder, Konfessions-Zugehörigkeit spielt keine Rolle.

60.000 Holzklötze warten darauf in meterhohe Türme, Gebäude und Brücken verwandelt zu werden. Neben dem Bauen schlüpfen die Kinder in die Rolle der Freunde Jesus, dieses Mal unter dem Motto: Abenteuer am See Genezareth.

Gemeinsames Essen gehört natürlich auch dazu.

Gestartet wird am Freitag, 29. April von 15 bis 18 Uhr, weitergebaut am Samstag von 10 bis 16 Uhr, und am Sonntag um 10 Uhr gibt es den Abschluß-Gottesdienst mit großem Einsturzspektakel. Veranstaltungsort ist der Gemeindesaal in Menningen.

Anmeldeschluss ist am 25. April 2022 (Unkostenbeitrag von 10€/ Teilnehmer.)

Weitere Infos:

Bei Martin Schnegg, Pastor der Mennonitengemeinde,



Naturschutzzentrum Obere Donau / Naturpark Obere Donau



Haus der Natur

Beuron.

Mit dem Ranger durchs Donautal.

Ostermontag, 18. April, 15 Uhr
(Anmeldung bis 13.04.)

Im hektischen Alltag sucht der Mensch immer mehr den Ausgleich in der Natur. Für das Auge des Besuchers besonders ansprechend sind dabei Landschaften, die abwechslungsreich sind und in denen sich immer wieder Neues entdecken lässt. Das Donautal mit seinen Felsen, frischen Tobeln und der rauschenden Donau ist hierfür wie geschaffen. Der Ranger des Naturschutzzentrums zeigt auf der Wanderung durchs Donautal, dass Freizeit in der Natur ein Genuss ist. Die Auswüchse moderner Freizeitgestaltung werden ebenfalls angesprochen, für einen Naturgenuss ohne Frust.

Treffpunkt: Haus der Natur;
Leitung: Markus Ellinger, Naturschutzzentrum Obere Donau; Gebühr: 5,- €;
Anmeldung bis 13. April beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron.

Naturspaziergang im Donautal.

Freitag, 22. April, 15 Uhr
(Anmeldung bis 21.04.)

Spazieren gehen, Entspannen und Wissenswertes über den Naturraum erfahren. Das ist das Ziel der leichten, ca. zweistündigen Wanderung auf angenehm begehbaren Wegen. Mitten im Herzen des Durchbruchtales der Oberen Donau gibt es eine Vielzahl von interessanten Themen, die vom Spazierweg aus erörtert werden können. Wie z.B. konnte es die heute so beschauliche Donau schaffen, das imposante Tal zu formen und welche besonderen Lebensräume mit ihren Bewohnern sind im Laufe der Zeit entstanden? Sicherlich gibt es beim Spaziergang Neues zu erfahren und den einen oder anderen Grund zum Staunen.

Treffpunkt: Haus der Natur;

Leitung: Samantha Giering, Naturschutzzentrum Obere Donau; Gebühr: 5,- €;

Anmeldung bis 21. April beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron.

Vortrag Naturschutz im Garten - Biologische Vielfalt im eigenen Grün.

Freitag, 22. April, 19 Uhr
(Anmeldung bis 20.04.)

Der Garten stellt in der Öffentlichkeit ein Aushängeschild dar. Gärten gibt es dafür in den unterschiedlichsten Ausprägungen: pflegeleicht, modern, steinig, romantisch oder ertragreich. Der Garten ist aber auch in einer sehr nutzungsgeprägten Landschaft ein möglicher Rückzugsort für viele heimische Tier- und Pflanzenarten. Die Freude, im eigenen Garten Vögel, Schmetterlinge, Eidechsen oder Wildbienen zu beherbergen, ist für viele Menschen Anreiz geworden, sich mit den Aspekten des Naturgartens zu beschäftigen. Im Vortrag werden die wichtigsten Grundlagen erklärt. Hauptaugenmerk liegt auf den notwendigen Strukturen, um die Lebensraumansprüche und notwendigen ökologischen Netzwerke für unsere heimische Natur nachzubilden und so möglichst vielen Arten eine Heimat geben zu können.

Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude;
Referent: Carsten Weber; Gebühr: 5,- €;
Anmeldung bis 20. April beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron.

Vielseitige Schalen aus Filz.

Samstag, 23. April, 10 bis ca. 13 Uhr
(Anmeldung bis 14.04.)

Zauberhafte Sternenschalen werden in diesem Kurs mit Wasser und Seife gefilzt. Die Sternenschale ist eine wunderschöne Filzarbeit, welche auch ungeübten Händen gelingt. Sie ist eine schöne Alternative zu herkömmlichen Aufbewahrungsutensilien, aber auch immer wieder ein tolles Mitbringsel und Geschenk.

Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude;
Leitung: Inge Schmidt; Gebühr: 19,- € inkl. Material;
Anmeldung bis 14. April beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

OnlineSeminar Permakultur und Ansätze zur praktischen Anwendung im Oberen Donautal.

Samstag, 30. April und
Donnerstag, 13. Oktober
(Anmeldung bis 22.04.)

Vor dem Hintergrund des aktuellen Artenschwundes führt kein Weg daran vorbei, unsere Landnutzung nachhaltiger zu gestalten. Dieses zweiteilige OnlineSeminar rückt in den Fokus, welche Ansätze Permakultur und Beweidung hierzu beitragen können. Mit dem Seminar sollen Grundlagen für eine nachhaltige Landwirtschaft und Ideen für die eigene Umsetzung vermittelt werden. Der 1. Teil „Permakultur und nachhaltige Landnutzung“ findet am Samstag, 30. April, 9 bis 12:30 Uhr statt. Josef Holzer, Sohn des bekannten Buchautors Sepp Holzer, zeigt, was Permakultur ausmacht und wie auf diese Weise verantwortungsvoll mit Natur und Ressourcen umgegangen werden kann. Alois Kapfer vom Verein „Naturnahe Weidelandschaften“ berichtet über die Auswirkungen der Weidebewirtschaftung auf CO2 und die Artenvielfalt. Im 2. Teil „Ansätze zur praktischen Anwendung von Permakultur im Donautal“ am Donnerstag, 13. Oktober, 19 bis 21:30 Uhr berichtet Burenziegen-Halter Achim Schellenbaum über das Projekt MeiMecki und Bernd Sax vom Hof Hafersack zeigt, dass die Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Naturschutz funktionieren kann.

Einzelgebühren: Teil 1 38,- €, Teil 2 22,- €, Komplettegebühr 50,- €. Anmeldung bis 22. April beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

SCHIEFERERLEBNIS DORMETTINGEN

Saisonstart 2022

Am Samstag, 9. April startet das SchieferErlebnis Dormettingen in die neue Saison. Der große Fossilien- Klopff- und Sammelplatz, der Bergbau-Spielplatz sowie der SchieferErlebnis-Rundweg sind für Besucher jeden Alters wieder geöffnet.

Der Eintritt ist FREI!

Hammer, Meißel und Schutzbrillen können im Restaurant SCHIEFERHAUS ausgeliehen werden, ein Präparator ist an den Wochenenden ebenfalls vorort und verwandelt Fundstücke (gegen eine kleine Gebühr) in einen Schatz.

Das Team des Restaurants „Schieferhaus - Genuss am See“ freut sich auf viele Besucher, leckere Drinks und Speisen sowie das einzigartige Ambiente im Außenbereich laden zum „Kurzurlaub am Schiefersee“ ein.

Die Öffnungszeiten gestalten sich wie folgt:

Montag-Dienstag	RUHETAG
Mittwoch-Donnerstag	11.30 – 22 Uhr
Freitag-Samstag	11.30 – 24 Uhr
Sonntag	11 – 22 Uhr

Auch die Strom-/Wasser- Versorgungsstationen an den Wohnmobil-Stellplätzen sind wieder in Betrieb.

Aktuelle Informationen und Veranstaltungskalender werden unter www.schiefererlebnis.de und www.schieferhaus.de und in den sozialen Medien veröffentlicht.



Land Frauen KREISLANDFRAUENVERBAND TUTTLINGEN

Der KreislandFrauenverband Tuttlingen bietet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen folgende Veranstaltung an:

Mi., 13.04.22, 14.00 Uhr – Waldbad „Auftanken in der Natur“

In ca. 2,5 Stunden bleibt viel Zeit, sich mit allen Sinnen auf die Natur einzulassen und die Vielfalt und Einzigartigkeit des Waldes zu spüren.

Ergänzt mit geistlichen Kurzimpulsen wird daraus ein Erlebnis, das Kraft für die Herausforderungen des Alltags gibt.

Gerne eine Tasse mitbringen für eine Kaffeepause.

Referent:

Herr Markus Munzinger, Diakon

Ort:

Parkplatz Kugelhölzle, Weilheim

(Details werden bei Anmeldung mitgeteilt)

Info/Anmeldung:

bis 09.04.22 bei S. Manger, Tel. 0 74 64-2857

Weitere Infos finden Sie auch unter www.landfrauenverband-wh.de

Der Natur zuliebe:

Drei gute Gründe, den Hund anzuleinen!

Landesjagdverband warnt: Rehkitz und Junghasen sind leichte Beute

Das Spiel des Hundes ist angeboren und dient dem Erlernen des Beutemachens, wie bei seinem wilden Verwandten, dem Wolf. Schnell kann jedoch der Instinkt der Hunde jungen Wildtieren, aber auch dem geliebten Vierbeiner selbst, zum Verhängnis werden. Der Landesjagdverband nennt deshalb drei gute Gründe, weshalb Hundehalter Ihren Liebling in den kommenden Wochen an der Leine lassen sollten.

1. Brut- und Setzzeit: Rehkitz und Junghasen vertrauen in dieser Jahreszeit auf ihre tarnende Fellzeichnung und den noch nicht ausgebildeten Körpergeruch. Sie fliehen nicht vor einer Gefahr, sondern „drücken“ sich. Das heißt, sie bleiben regungslos und geduckt liegen und hoffen, nicht entdeckt zu werden. Kommt Mensch oder Hund einem solchen Fellbündel doch einmal so nahe, dass es die Flucht ergreift, ist es - zumindest gegenüber einem Hund oft zu spät. Auch bei einem vermeintlich wohlgezogenen Stubenhund kann dann spontan der Jagdtrieb durchbrechen. Der Lan-

desjagdverband appelliert deshalb an Hundebesitzer, während der Aufzuchtzeit von Jungwild, die noch bis etwa Mitte Juli dauert, auch folgsame Hunde an die Leine zu nehmen. Das Jagd- und Wildtiermanagementgesetz schreibt vor, dass Hunde verlässlich im Einwirkungsbereich ihres Halters bleiben müssen. Verstöße stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können angezeigt werden.

2. Im „Ländle“ breitet sich die parasitäre Hautkrankheit Räude seuchenhaft aus, bei Fuchs, Wildschwein und anderen Arten. Bei der Räude handelt es sich um eine Milbe, die starken Juckreiz verursacht. Massive Hautveränderungen treten auf, die zu tiefen Rissen blutig-eitrigen Wunden führt. Die Übertragung der Milben erfolgt durch direkten Kontakt, aber auch indirekt durch infizierte Lagerstellen an ruhigen, sonnigen Plätzen abseits der Wege. Hier kann sich auch der Hund mit diesen Milben infizieren. Bleibt der Vierbeiner auf dem Weg ist das Risiko einer Infektion sehr gering.
3. Mit zunehmenden Temperaturen werden auch Zecken wieder aktiv. Diese warten insbesondere in Gras und Busch abseits der Wege. Hundehalter sollten darauf achten, dass der Hund auf den Wegen bleibt. So kann er vor den Blutsaugern, die Krankheiten wie Bor-

reliose, Babesiose oder Anaplasmose übertragen können, geschützt werden. Auswirkungen solcher Krankheiten sind Fieber, Appetitlosigkeit, angeschwollene Lymphknoten und mehr.

Achtung:

Allein aufgefundene Kitz und Junghasen sollten nicht berührt werden, sie werden sonst von ihrer Mutter verstoßen und verhungern. Und bitte auch nicht mitnehmen. Sie sind nicht verwaist! Ist ein Jungtier ernsthaft verletzt, sollte der zuständig Jagdpächter oder die Polizei informiert werden.

Landkreis Tuttlingen

Das 9-Euro-Monatsticket aus dem Energie- und Entlastungspaket ist momentan noch in der Umsetzungsprüfung

Die Verkehrsverbände in Deutschland erwarten in den kommenden Tagen konkrete Informationen durch die Bundesregierung, wie die Einführung dieses neuen Tickets praktisch erfolgen soll. Dazu müssen zunächst die Rahmenbedingungen zwischen dem Bund und den Ländern und dann die konkrete Umsetzung abgestimmt werden. Daher möchten wir alle KundInnen bitten, unsere diesbezügliche Kommunikation in nächster Zeit abzuwarten.

Bereits heute sehen viele BürgerInnen den ÖPNV mit seinen attraktiven Tarifen als gute und kostengünstige Alternative zum eigenen Pkw. Durch die gestiegenen Kraftstoffpreise zeigte sich eine weitere sprunghaft gestiegene Nachfrage nach Jahreskarten (AboCards) im KundenCenter.

Das befristete Angebot „9 Euro für eine Monatskarte bzw. 27 Euro für ein Vierteljahr ÖPNV“ ist nochmal eine deutliche Vergünstigung und ein extrem verlockendes Angebot. Es ist davon auszugehen, dass eine durchaus relevante Anzahl von Autofahrern dieses Angebot nutzen und so entlastet wird. Auf diese Weise können bisherige Nicht-ÖPNV-NutzerInnen das ÖPNV-Angebot kennenlernen und im besten Fall langfristig davon überzeugt werden.

Sobald die Prüfung abgeschlossen ist, werden die aktuellen Informationen über die TUTicket-Homepage www.tuticket.de sowie in der Presse veröffentlicht. Doch auch ohne diese zeitlich befristete Aktion, stellt der ÖPNV auf Dauer eine echte wirtschaftliche und bequeme Alternative zum eigenen Auto dar. Der Preis-Vergleichsrechner unter www.tuticket.de/kostenvergleich zeigt den doch oftmals überraschenden Preisunterschied zwischen Auto und klimafreundlichem ÖPNV und das damit verbundene Sparpotential.

Neue Marke für den Landkreis Tuttlingen: Bürger sollen mitentscheiden

Tuttlingen. Der Landkreis möchte kommunikativ unverwechselbar werden und dafür eine starke Marke entwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet das Landratsamt mit den Markenkommunikationsexperten der Agentur ZWEI14 aus Villingen-Schwenningen zusammen – und er beteiligt seine Bürger mit gleich zwei Umfragen an der Markenbildung.

„Die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis wissen selbst am besten, was uns hier auszeichnet, warum es reizvoll ist, hier zu leben und zu arbeiten. Für uns war es deshalb wichtig, nicht einfach nur im stillen Kämmerchen etwas auszuarbeiten, sondern alle mitzunehmen und Meinungen aus allen Bevölkerungsschichten einzuholen. Genau das tun wir mit der ersten der beiden Umfragen zu unserer neuen Landkreis-Marke. An dieser kann nun die gesamte Bevölkerung teilnehmen“, betont Landrat Stefan Bär.

Die gesammelten Erkenntnisse werden das Fundament bilden, auf dem die Marken- und Design-Experten der Agentur ZWEI14 das neue Erscheinungsbild des Landkreises dann ausarbeiten – auch dieses wird dann wieder zur Abstimmung gegeben. „So gewährleisten wir, dass unsere neue Marke auch zu uns passt und sich möglichst viele Menschen mit ihr identifizieren können“, ergänzt Bär.

Der Markenbildungsprozess wird die kommenden Monate andauern – an der ersten Umfrage können alle Bürgerinnen und Bürger bis zum 31.05.2022 online teilnehmen; über das Erscheinungsbild wird voraussichtlich im späten Sommer abzustimmen sein.

Einer der Gründe, eine Marke für den Kreis zu entwickeln, waren Erkenntnisse einer IAW-Wirtschaftsstudie aus dem Jahr 2018, die dem Landkreis riet, das bisherige Standortmarketing neu auszurichten.

„Eine Marke ist mehr als nur ein Logo – es geht vielmehr darum, in den Köpfen der Menschen ein positives Bild des Landkreises zu etablieren“, so Dominik Seger, Geschäftsführer der ZWEI14 GmbH. „Wir wollen die Region attraktiver präsentieren – beispielsweise für Fachkräfte – und wir wollen ihre Stärken aufzeigen sowie die Werte kommunizieren, für die sie steht. Das kommt letztlich allen zugute. „Marke“ entsteht dabei über einen längeren Zeitraum: Mit dem neuen Erscheinungsbild wird ein starkes Fundament geschaffen – auf diesem können dann künftige Kommunikationsmaßnahmen aufbauen und Schritt für Schritt zeigen, wie sich der Landkreis Tuttlingen von anderen unterscheidet.“ Mitmachen und mehr Informationen erhalten, können die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Tuttlingen unter der speziell dafür angelegten Website www.landkreis-tut-gestalten.de.



Die BLHV-Landsenioren trauern!

Der Landseniorenverband Südbaden e.V. im BLHV trauert um Herrn Josef Schroff aus Heudorf bei Meßkirch, der am 25.03.2022 kurz nach seinem 90. Geburtstag verstorben ist. Herr Josef Schroff war Gründungsmitglied des Landseniorenverbandes Südbaden e.V. im März 2000 sowie zugleich 1. Vizepräsident bis November 2013. Während dieser Zeit war Josef Schroff Bezirksvorsitzender der Landsenioreninnen und Landsenioren in den BLHV-Bodenseekreisverbänden.

Beim Bauernverband BLHV e.V. war Josef Schroff von 1985 - 1997 Vorsitzender des Ortsvereins Heudorf. Nach seinem Ausscheiden wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Wir trauern mit den Angehörigen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Für den Landseniorenverband im BLHV e.V., Armin Zumkeller (Geschäftsführer) und Karl Wachter (stellv. Bezirksvorsitzender).

Agentur für Arbeit

Entwicklung Arbeitsmarkt im März

Nachfrage nach Arbeitskräften auf hohem Niveau, Arbeitslosigkeit weiter rückläufig

- **8.647 Arbeitslose im Agenturbezirk**
- **355 Arbeitslose weniger als im Vormonat**
- **Arbeitslosenquote sinkt auf 3 Prozent**

Der März brachte im Bezirk der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen einen weiteren Rückgang der Arbeitslosigkeit. 8.647 Menschen waren arbeitslos gemeldet, rund 25 Prozent weniger als vor einem Jahr. 1.907 Personen mussten sich im März erstmals oder erneut arbeitslos melden, dagegen endete für 2.265 Personen die Arbeitslosigkeit. Die Arbeitslosenquote sank um zwei Zehntel auf 3 Prozent. Die landesweite Quote liegt bei 3,4 Prozent.

Wer in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg auf Jobsuche ist, hat weiterhin gute Chancen. Arbeitssuchende können aus rund 6.000 Stellenangeboten wählen, die Unternehmen haben 27 Prozent mehr Jobangebote gemeldet als im Vorjahr. „Der Bedarf an Fachkräften ist hoch und der Arbeitsmarkt zeigt sich weiterhin aufnahmefähig. Die Hoffnungen vieler Arbeitgeber beziehen sich auf die Erhöhung des Fachkräfteangebots durch Migration“, erläutert Sylvia Scholz, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit. „Mit Blick auf die Ukraine steht in der aktuellen Situation für die meisten der geflüchteten Frauen und Kinder noch die humanitäre Hilfe im Vordergrund. Es ist ungewiss, ob diejenigen, die vor Krieg und Zerstörung fliehen mussten, in ihre Heimat zurückkehren können oder ob sie längerfristig Zuflucht benötigen. Wenn Geflüchtete bleiben und arbeiten wollen, werden wir den Weg für eine bildungsadäquate Integration in den Arbeitsmarkt ebnen – unter anderem mit der Vermittlung zur Teilnahme an der berufsbezogenen Sprachförderung, Qualifizierungsmaßnahmen und der Vermittlung von Arbeitsstellen.“

Informationen zu Aufenthalt, Wohnen und finanzieller Unterstützung, Kinderbetreuung und Arbeit in deutscher und ukrainischer Sprache: www.arbeitsagentur.de/ukraine

Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in den Landkreisen

Im Landkreis Tuttlingen wurden im März 2.596 Arbeitslose gezählt, 79 Personen weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote sank um ein Zehntel auf 3,2 Prozent. Im Kreis Rottweil waren 1.949 Menschen arbeitslos, 104 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote ging um ein Zehntel auf 2,4 Prozent zurück. Auch im Schwarzwald-Baar-Kreis sank die Arbeitslosigkeit: 172 Arbeitslose weniger als im Vormonat, insgesamt 4.102 Personen. Die Quote nahm um ein Zehntel ab und lag bei 3,4 Prozent.

Entwicklung nach Rechtskreisen

Im März wurden 4.399 Arbeitslose von der Agentur für Arbeit (Rechtskreis SGB III) betreut. Die Arbeitslosigkeit in der Arbeitslosenversicherung ging um 6 Prozent gegenüber dem Vormonat zurück. 4.248 Personen waren im Berichtsmonat bei den Jobcentern (Rechtskreis SGB II) arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosigkeit in der Grundsicherung ging um 1,8 Prozent zurück.

Stellenmarkt

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen waren im März 5.980 Arbeitsstellen im Bestand, gegenüber Februar ist das ein Plus von 2,2 Prozent. Arbeitgeber meldeten 1.414 neue Arbeitsstellen zur Besetzung. Nach Berufsbereichen betrachtet, kommen die meisten Stellenangebote aus den Bereichen Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung (Anteil: 43 Prozent), Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit (Anteil: 14 Prozent), Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus (Anteil: 11 Prozent) sowie Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung (Anteil: 11 Prozent).

Kurzarbeit

Die Zahl der Betriebe, die Kurzarbeit anzeigen, ist im März weiter gesunken. „Die Auswirkung des Krieges in der Ukraine schlägt sich bisher noch nicht auf die Beschäftigungslage nieder“, so Scholz. „Allerdings ist zu beachten, dass betroffene Betriebe aufgrund von Corona-Einschränkungen und Lieferengpässen möglicherweise bereits Kurzarbeit durchführen und deshalb nicht erneut eine Anzeige stellen.“ Im März zeigten 26 Betrieben für 307 Beschäftigte aus der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg konjunkturelle Kurzarbeit an (Februar: 76 Anzeigen für 487 Personen).

Ausbildungsmarkt

Im laufenden Berichtsjahr wurden der Agentur für Arbeit 3.734 zu besetzende Berufsausbildungsstellen gemeldet. Das sind 285 Stellen oder 8,3 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Stand März waren 2.003 Bewerberinnen und Bewerber auf der Suche nach einer Berufsausbildungsstelle. Das sind 222 oder 10 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Elena Niggemann

Pressesprecherin, Presse & Marketing
Telefon: 07721 209-246
Telefax: 07721 209-200
E-Mail: elena.niggemann@arbeitsagentur.de
Pressestelle: rottweil-villingen-schwenningen.
pressemarketing@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de

Besucheradresse

Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen
Lantwattenstraße 2, 78050 Villingen-Schwenningen

Postanschrift

Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen,
78041 Villingen-Schwenningen



**Kirchliche
Nachrichten**



**Evangelische
Kirchengemeinde
Mühlheim**

Wochenspruch: Der Menschensohn ist gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. (Matthäus 20, 28)



Kreuzigung

Diese erschütternde Härte, mit der hier ein Mensch entsorgt wird, aus dem Weg geräumt, an zwei gekreuzte Balken genagelt. Diese fürsorgliche Liebe, mit der hier ein Sterbender sorgt für die Seinen, bis es aus ist. Diese gnadenlose Konsequenz, mit der hier der lebendige Gott alles erleidet, bis alles vollbracht ist. Für uns alle.
REINHARD ELLSEL

Liebe Gemeindemitglieder,

es ist vollbracht! Mit diesen Worten endet die Kreuzigungsgeschichte Jesu im Johannes-evangelium. Worte, die einen Sieg ausdrücken. Im Sterben Jesu leuchtet bei Johannes schon das Osterlicht auf. Es ist vollbracht! Mit der Kreuzigung endet nicht nur die irdische Lebensgeschichte Jesu. Es fängt auch etwas Neues an. Sicher kennen Sie das Gefühl, wie es ist, wenn man eine Sache, an der man lange gearbeitet hat, endlich beendet hat. Das kann ein Pullover mit einem komplizierten Strickmuster sein – der würde bei mir niemals sein Ende finden. Es kann ein Musikstück sein, das man über Wochen hinweg geübt hat. Es kann das Festmahl vom Ostersonntag sein, der Braten, der stundenlang im Ofen gegart hat. Es kann ein Projekt sein, an dem man über Monate hinweg gegessen hat. Nun ist es vollbracht! Ein tolles Gefühl, etwas geschafft zu haben. Was macht man aber danach? Wenn die Freude über den Erfolg verblasst ist? Dann braucht es ein neues Ziel. Eine neue Herausforderung. Das motiviert und gibt Selbstvertrauen, solange man sich an etwas heranwagt, was den eigenen Fähigkeiten entspricht. Ich kenne Menschen, für die wäre es eine Qual ein Musikinstrument zu lernen (und auch für die Menschen, die dabei zuhören müssten). Wenn ich etwas stricken würde, dann würde man garantiert nicht erkennen, was das sein soll. Aber wenn man einen Weg geht, auch wenn er manchmal steinig ist, aber man immer wieder kleine Erfolge ernten kann und auf ein großes Ziel hinarbeitet – dann gibt das dem Leben einen (neuen) Sinn. Und das ist letztlich ein Stück Ostern. Das Vergangene ruhen lassen und frohen Mutes neu aufbrechen. Dieses Erlebnis wünsche ich uns allen zu Ostern!
Pfarrerin Nicole Kaisner

Gottesdienste während der Passions- und Osterzeit in unserer Gemeinde:

Palmsonntag, 10. April 2022

10.30 Uhr Gottesdienst in Mühlheim (Prädikantin B. Müller)

Gründonnerstag, 14. April 2022

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Fridingen (Pfrin. N. Kaisner)

Karfreitag, 15. April 2022

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Mühlheim (Pfrin. N. Kaisner)

Karsamstag, 16. April 2022

20.30 Uhr Osterfeuer mit kleiner Verköstigung in Fridingen (Pfrin. N. Kaisner)

Ostersonntag, 17. April 2022

10.30 Uhr Bunter Ostergottesdienst für alle mit kleiner Überraschung in Mühlheim (Pfrin. N. Kaisner)

Wichtiger Hinweis: Für alle Gottesdienste gilt bis zum 24. April weiterhin die FFP-2-Maskenpflicht (ab 18).

Informationen für unsere Kirchengemeinde:

Für alle, die im Moment noch keine Gottesdienste vor Ort besuchen möchten, sind Predigt und Fürbitten online auf unserer Homepage abrufbar. Sie finden unsere Internetseite unter www.gemeinde.mu

ehlheim-christuskirche.elk-wue.de. Die aktuelle Predigt wird weiterhin unter der Rubrik Gottesdienste eingestellt. Aktuelle Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus finden Sie auf der Homepage unserer Landeskirche: www.elk-wue.de.

Regelmäßige Termine:

Montag

14.30 Uhr Kinderchor „Coole Noten“, beide Gruppen, Ev. Gemeindezentrum Mühlheim

Dienstag

kein Kinderchor

Mittwoch

14.30 -
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht, 14tägig, Ev. Gemeindezentrum Mühlheim



Konzertlesung mit Klangworte

Palmsonntag, 10. April 2022, um 20 Uhr

in der Christuskirche Mühlheim mit anschließendem Umtrunk und Möglichkeit zur Begegnung mit Gerhard Romppel i.R. und Team. Wir laden Sie herzlich zu einer thematischen Lesung über „Judas Ischariot“ mit musikalischer Umrahmung ein. Judas Ischariot gehört zu den dunkelsten Gestalten in der Bibel. Geldgierig und egoistisch, soll er für 30 Silbermünzen Jesus an die Hohepriester verraten haben. Manche sehen diesen „Verrat“ anders. Ist Judas also nicht der böse Verräter, sondern einer, der Jesus besonders nahe war und der ihn vor allem als Messias unmittelbar erleben wollte – und nicht als Gescheiterten?

Passions- und Osterweg

03. April – 18. April

Startpunkt Erlöserkirche Tuttlingen

Entdeckt mit Ben und Hannah die kleine Raupe und erlebt mit ihr das Wunder von Ostern ein Mitmach-Weg für alle Sinne. Los geht's an der Erlöserkirche und dann entlang des Faulenbachs. **Smartphone zum Lesen von QR-Code ist von Vorteil!** Wer riecht den Orient? Wer trifft die Ostereier ins Nest und wo hat sich eigentlich die kleine Raupe schon wieder versteckt? An verschiedenen Stationen könnt ihr es an der Erlöserkirche herausfinden: Malt – bastelt – spielt – riecht – hört und fühlt an verschiedenen Stationen die Ostergeschichte. Außerdem werden Blumen aufgestellt, die von Kindern bemalt werden.

Evangelisches Pfarramt

Mühlheim a. d. Donau

Pfarrerin Nicole Kaisner
Tel.: 017631759692
Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mittwoch von 8 – 11 Uhr
Donnerstag von 8 – 11.30 Uhr
Tel: 07463/382,
Fax: 07463/990558
muehlheim@kirchenbezirk-tuttlingen.de

Evang. Kirchenpflege

E-Mail: evkpfmuehlheim@web.de